

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 305.

Sonnabend, den 1. November.

1834.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer Verordnung des Königl. hohen Kriegsministerium vom 11. October d. J. soll die in diesem Jahre recrutirungspflichtige junge Mannschaft auf den 6ten November d. J. bei den Ortsbehörden sich anmelden.

Es werden daher sämtliche unter unserer Gerichtsbarkeit stehende, so wie die unter eines Wohlthätigen Kreisamts Gerichtsbarkeit allhier wohnende, in den hiesigen Landen militärpflichtige, im Jahre

1814

geborene Mannschaften hiermit aufgefodert, im Anmeldungstermine

Donnerstag, den 6. November d. J.,

sich vor unsrem Deputirten in dem ehemaligen Oberhofgerichts-Local auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach Vorschrift des Mandats vom 25. Februar 1825 und dessen Erläuterung §. 71. ff. — wovon ein Auszug in der Dürrschen Buchdruckerei allhier zu erlangen — verfahren werden wird.

Die im Inlande Gebornen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Gebornen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1813

sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige ebenfalls bei Vermeidung der §. 71. jenes Mandats bestimmten Strafe

Montags, den 10. November d. J.

unfehlbar nachzustellen. Leipzig, den 25. October 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Friedrich Müller, Stadtrath.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 28. Octbr. gehaltenen 70sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung eröffnete der Vorsitzende (Herr Huttmachers-Obermeister Hoffmann) die Sitzung mit Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Der fungirende Secretär (D. Barkhausen) las darauf eine sehr schätzbare Zuschrift E. hohen Landesdirection vor, worin dieselbe von dem Verein ein Gutachten darüber verlangte: ob und welche von verschiedenen in einer Beilage zu dem Schreiben angeführten Erfindungen *) einer näheren

*) Für die nicht anwesenden Mitglieder werden hier einige dieser Gegenstände aufgeführt, mit dem Bemerkten, daß derjenige, welcher nähere Auskunft darüber zu haben wünscht, sich an den fungirenden Vorsitzer zu wenden habe:

Erörterung durch specielle Mittheilung der betreffenden Aufsätze an geeignete Personen, anzustellende Versuche oder sonst zu unterwerfen seyen. Man fand sich sehr geehrt durch das bewiesene Zutrauen und beschloß die fraglichen Gegenstände einer näheren Prüfung zu unterwerfen. Herr Geißler hielt einen Vortrag über Lichter mit Hohlbohrern, welche, seiner Meinung nach, nur deshalb nicht mehr geschätzt würden, weil man sie nicht recht zu gebrauchen gewußt

- 1) Erfindung eines Apparats zur besseren Abdampfung des Syrups und anderer Säfte.
- 2) Evans Verbesserungen in der Vorbereitung und Färbung des Hanfes.
- 3) Pitkins Angabe, wie Kupferrohren bei Einwirkung der Hitze auf selbige vor der Drydation zu bewahren sind.
- 4) Rangers Vorschlag, künstliche Steine zu fertigen.
- 5) Du Buissons neue Methode, Farbbrühen aus Färbholzern auszuziehen ic.

habe. Er gab die Art an, wie sie zur Anwendung zu bringen seyen. — Herr Prof. Pohl bemerkte, daß er seit vier Jahren bereits diese Lichter brenne und sie sehr gut gefunden habe, auch verbreitete er sich näher darüber, wo dergleichen Lichter zu bekommen seyen und wie sie am besten zu verwenden seyn. Herr M. Stimmel verlas sodann einen Brief des Buchhändlers Herrn Belgt in Weimar, worin sich derselbe auf Veranlassung eines Mitgliedes erbot, dem Vereine mehrere Geschenke an Büchern technologischen Inhalts zu machen, welches mit Dank angenommen wurde. Herr M. Stimmel las ferner einen Aufsatz aus dem Gewerbeblatte (Nr. 41) über das Wandern der Handwerksgehlen vor. Es wurden daran verschiedene Bemerkungen geknüpft und beschlossen, den Aufsatz der Commission für Begutachtung der Zweckmäßigkeit von Wanderbureaux mitzutheilen. Herr Wassermann hielt darauf einen Vortrag über die Zweckmäßigkeit der Innungen, wozu er die Veranlassung von einem in der vorigen Sitzung überreichten Schriftchen über Innungen hernahm. Endlich zeigte Herr Geißler eine von ihm verfertigte sehr künstliche Hautrelief-Arbeit in Perlmutter, den Fürsten der Finsterniß, umgeben von seinem Hofstaate, vorstellend, vor, welche allgemein bewundert wurde, worauf die Sitzung geschlossen und der Vorsitz für die nächste Sitzung auf Herrn Gürtlermeister Nottig übertragen wurde.

Merkwürdige Briefadressen.

An Ein Königl. gestempeltes Papierbureau.

An den Herrn Beschäler und Stutenmeister des Königs.

Diesen Brief abzugeben auf der Schneidergasse, da wohnt ein Schneider, der hat einen Gesellen, der Johann Philipp heißt. NB. 1 gGr. Porto habe schon bezahlt. Dein zu dienender Vater Philipp.

A. Münster, einem Schneidergesellen, der nach Weihnachten das Brustsieber gehabt hat.

A. Monsior S. Pastor adjuncta a H. Hierbei ein Packet in Linden. NB. Die Herren auf dem Posten werden ersucht, vor Hunden, Wärme und Katzen zu bewahren, weil darin ein Stück Hamburger Rindfleisch ist, um es auf dem Fest bei saurer Arbeit zu essen.

Anekdote.

Der berühmte Abraham a St. Clara wurde einst von dem Fürsten v. L. gefragt: „wie viel Messen wohl dazu gehöreten, um eine Seele aus dem Fegfeuer zu retten?“ „Eben so viel“, antwortete Abraham, „als Schneebälle erforderlich sind, um einen Backofen zu heizen.“

Gottesdienst.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Mittag	= M. Siegel,
	Wesp.	= M. Oswald;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Bauer,
	Wesp.	= M. Heyl;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= Cand. Kahle;
zu St. Petri:	Früh	= M. Kunad,
	Wesp.	= M. Naumann;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Baldau,
	Wesp.	= Cand. Fischer;
zu St. Johannis:	Früh	= Cand. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. Cand. Dejenhardt;
		Katechese in der Freischule: = Vielitz;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Richter.

Den 1. November, am Feste Allerheiligen:
Hr. Pfarrer Müller.

Montag	Hr. D. Küdel.
Dienstag	= M. Just.
Mittwoch	= M. Gerlach.
Donnerstag	= Grohmann.
Freitag	= D. Bauer.

Wächner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ etc., v. J. Haydn.
„Du bist der Gott der Kraft“ etc., von Reißiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Psaln 24. „Jehova's ist die Erd“ etc., von Fr. Schneider.

Liste der Betrauten.

Vom 24. bis 30. October 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. F. Burg, Bürger und Fischermeister allhier, mit
Fr. M. N. Schleich, Bürger und Fischer-Obermeisters allhier Witwa.
- 2) Hr. J. G. Lorbert, Bürger und Schuhmachermeister allhier, mit
A. W. Neuter, aus Halle.

3) Hr. J. F. Schindler, Bürger und Schuhmachermeister allhier, mit
Izfr. J. N. Pönisch, aus Rochwitz.

b) Nicolaiikirche:

1) Hr. M. C. W. Schiebler, Pastor in Kleinwangen bei Quersfurt, mit
Izfr. C. A. Meisel, Bürger und Hausbesizers
allhier hinterlassene Tochter.

2) Hr. J. C. Bergmann, Buchdrucker allhier,
mit

Izfr. E. B. Herold, Bürger und Kramers
hinterlassene Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis 30. October 1834.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. W. v. Löben's, Königl. sächs. Ober-
Postamt's-Raths und Rittmeisters von der
Armee Tochter.

2) J. G. Thomas, Handarbeiters Sohn.

3) Hr. C. H. Manke's, Bürger und Schuh-
machermeisters Tochter.

4) R. H. W. Sperling's, Maurergesellen's S.

5) E. Böhmig's, herrschaftlichen Kutschers S.

6) Hr. J. N. Kriemichen's, Bürger und
Kunsthändlers Tochter.

7) Hr. E. N. Rothe's, Bürger und Kamm-
machermeisters Tochter.

b) Nicolaiikirche:

1) Hr. G. N. Pflock's, Bürger und Schenk-
wirths Tochter.

2) J. C. H. Kresschmar's, Markthelfers S.

3) Hr. C. N. Ludwig's, Bürger und Böttcher-
meisters Tochter.

4) Hr. P. C. Meyn's, Schriftsetzers Tochter.

5) Hr. C. E. Mirus, Universitäts-Actuar's S.

6) Hr. M. W. Drobisch's, ordentl. Professors
der Mathematik Sohn.

7) Hr. G. E. Berger's, Bürger und Buch-
händlers Sohn.

8) Hr. J. A. Werner's, Bürger und Tuch-
schere-Obermeisters Tochter.

c) Katholische Kirche:

1) Hr. D. Primavesi's, Bürger und Kauf-
manns Tochter.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	16	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	10	"
Gerste	1	"	14	"	"	1	"	16	"
Hafer	1	"	3	"	"	1	"	5	"
Rübsen	6	"	6	"	"	6	"	10	"
Erbfen	3	"	12	"	"	3	"	16	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	7	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	5	"	20	"
Eichenholz	4	"	6	"	"	—	"	—	"
Ellernholz	4	"	4	"	"	5	"	8	"
Kiefernholz	3	"	6	"	"	3	"	20	"
1 Korb Kohlen	1	"	20	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

Redacteur: D. N. Markhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 2. Novbr.: Hans Heiling, große romantische Oper von Marschner.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Concert-Anzeige. Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie nächsten Mon-
tag, den 3. Nov., mit Unterstützung mehrerer hiesiger Künstler und Künstlerinnen ein großes Con-
cert im Gewandhaussaale geben werden. Der Anfang ist halb 7 Uhr. Das Ende halb 9 Uhr.

Billets zu dem Subscriptionspreise à 12 Gr., sind bis Montag-Mittag in den Musikhand-
lungen von Friedrich Hofmeister und Probst-Ristner zu haben. Später und an der Casse
kostet das Billet 16 Gr. Leipzig, den 29. Octbr. 1834.

Franz Schubert, Violinist.

Friedrich Kummer, Violoncellist.

Mitglieder der Königl. Sächs. Capelle.

Anzeige. Das 3te Bändchen des bei uns im vergangenen Monat erschienenen Werkes:

Vorher, Während, Seitdem.

Zeitbilder von 1790 — 1830.

Das Seitdem (Periode 1814—1830) enthaltend

ist nunmehr gleichfalls versendet und durch alle solide Buchhandlungen zu bekommen.

Altenburg, im October 1834.

Expedition des „Eremiten.“

Bei C. F. Kürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung (in Leipzig in der Rein'schen, neuer Neumarkt) zu bekommen:

Die Kunst, alle Sorten

feine Branntweine und Liqueure

richtig und mit den geringsten Kosten, ohne Destillation, auf kaltem Wege, zu verfertigen. Auch Anweisung, feine Branntweine aus rohem Branntwein binnen einer Viertelstunde ohne Kostenaufwand zu bereiten. Nebst Vorschriften zur Bereitung des Rums, Cognacs, Eau de Cologne u. a. Zum Gebrauch für Branntweinfabrikanten, Kaufleute, Gastwirthen etc. Herausgegeben von B. S. Ehrhardt, praktischem Liqueuristen. 8. 1834. Brosch. 14 gGr.

Sämmtliche Vorschriften sind praktisch geprüft. Liqueure und Branntweine, welche auf kaltem Wege fabricirt werden, sind wohlgeschmecker und billiger, als die destillirten. Keine Schrift über Destillation darf mit mehr Recht empfohlen werden, als vorstehende. Zugleich wird darin gelehrt, wie Jedermann seinen Branntwein binnen einer Viertelstunde zu einem guten Aquavit umschaffen kann.

In der Otto Wigand'schen Verlags-Expedition ist erschienen:

Die letzten Tage von Pompeji

von
C. L. Bulwer.

Aus dem Englischen übersetzt

von
Johann Sporschil.

3 Bände. 8. Brosch. 3 Thlr.

Von diesem neuesten Werke des geistreichen Verfassers von „Eugen Aram“, „Pelham“ u. s. w. haben wir so eben den zweiten Band ausgegeben. Der dritte und letzte soll bis Mittwoch, den 5. d. M., beendigt und unverzüglich an die Abnehmer versendet werden.

Leipzig, den 1. Novbr. 1834.

Bei Adolph Froberger (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus) ist zu haben:

Bericht

über die bei Legung des Grundsteins der deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig am 26. October 1834 statt gefundenen Feierlichkeiten. Preis 4 Groschen.

Ankündigung. Die für diesen Winter vom Unterzeichneten bereits angekündigten Abendvorlesungen für ein gebildetes Publicum: Ueber Seelenkunde, werden Mittwoch, den 5. November, Abends von 7—8 Uhr, im Vorsaale des großen Concertsaales ihren Anfang nehmen. Eintrittskarten sind, eine jede gegen Namenbezeichnung und Entrichtung von vier Thalern Honorar, in der Buchhandlung von Herrn F. C. W. Vogel (neues Paulinum, erste Etage) zu erhalten.

Hofr. und Prof. D. Heinroth.

* * * Madame Gotthardt de Paris, a l'honneur d'annoncer aux Dames et Demoiselles qui désirent apprendre le français, qu'elle a encore plusieurs heures convenables de libres; de plus si deux ou trois Demoiselles désiraient pratiquer cette langue en conversation, avec trois autres de 18 à 20 ans, elles sont priées de s'adresser rue St. Pierre Nr. 116.

* * * Madame Gotthardt aus Paris hat die Ehre, den Damen und Demoiselles, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, anzuzeigen, daß sie noch einige passende Stunden dazu frei hat; auch wenn zwei oder drei Demoiselles sich in der Conversation dieser Sprache, in Gesellschaft von noch drei Andern von 18 bis 20 Jahr alt, üben wollen, so werden sie gebeten, sich in der Petersstraße Nr. 116 zu erkundigen.

Die Auction von Eisen- und Stahlwaaren

wird heute fortgesetzt und kommen in derselben Nagel, Draht, Schlösser, Kaffeemühlen, Futterklingen, Hämmer, Zangen, Sägeblätter etc. etc. vor.

Auction. Den 5. Novbr. d. J. sollen in dem neben der Schulwohnung zu Lindenau sub Nr. 34 gelegenen Gute eine Partie zur Oekonomie gehörige Geräthschaften, als: Wagen, Pflüge, Eggen u. s. w., so wie einige Meubles, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden verkauft werden. Die Effecten stehen vom 3. Novbr. an zur Ansicht bereit und sind die gedruckten Kataloge allhier auf der Fleischergasse in Nr. 213, so wie in der Michaelischen Schankwirthschaft zu Lindenau unentgeltlich zu haben.

Leipzig, am 27. Octbr. 1834.

Adv. Eduard Pfotenhauer, requir. Notar.

Anzeige. Um mein Lager holl. Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem zu räumen, verkaufe ich die noch übrig gebliebenen Sorten von heute an zu herabgesetzten Preisen.
C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 29.

Verkauf. Zu folgenden sehr billigen Preisen empfehle ich meine

Seidenwaren.

Florence . . . 12 Gr.	} der Stab in gewöhnlicher Breite.	Marzelline . . . 44 Gr.	} der Stab $\frac{1}{2}$ Elle breit in schwerer Qualität.
Marzelline . . . 18 "		Gros de Naples 48 "	
Gros de Naples 22 "		Gros de Berlin 54 "	
Gros de Berlin 31 "		Batavienne . . . 62 "	

Ohne Angabe der Preise:

reich farbonirte Atlasse in allen Farben und Preisen. Satin à la Pompadour, als das Neueste zu Mänteln und Pelzüberzügen. Brillante Gazen zu Ballkleidern; verschiedene neue, in Wolle mit Seide vermischte Stoffe.

Um mit einem Theile meiner vorräthigen Sammete zu räumen, verkaufe ich solche zu den jetzigen Fabrikpreisen.
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Der erwartete Meißner Wein, die Flasche zu 4 Gr., ist heute angekommen bei Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. So eben empfang beste frische Trüffel, welche zu den billigsten Preisen verkaufe.
Dque Primavesi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Von schönen großen geräucherten ungar. Rindszungen, westphälischen Schinken, Salami di Como, Formagio d'Orsera (italienischer Käse), Misoltini und mehrere andere Artikel, empfang Zusendungen und verkaufe zu den billigsten Preisen.

Dque. Primavesi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

* * * Drei sehr große, gut gehaltene Doppelfenster, mit allem Zubehör, sind billig zu verkaufen beim Hausmann Schmidt im rothen Collegium.

Zu verkaufen sind mehrere Kisten zu sehr billigen Preisen, in Nr. 6, dem Raschmarke gerade über. Näheres erfährt man daselbst im Hofe hinten quervor.

Zu verkaufen ist ein Haus in bester Meßlage auf dem Brühl allhier, jedoch ohne Unterhändler, durch den Adv. Pfotenhauer in Nr. 761.

Zu verkaufen sind mehrere hundert schönblühende holländische Tulpenzwiebeln, das Hundert 12 Groschen, — Jonquillen, hundert Stück 12 Gr., in Nr. 836 am Floßthore.

Die Wiener Tänze von Joh. Strauss und Jos. Lanner,

für Pianoforte 2 und 4händig, besitzt zum Verleihen sämmtlich die Leihanstalt für Musik von
C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Sinombra- und Milchglöcker, Cylindergläser, Cylinderbürsten,
Dochte, Dochtscheeren und Dolkannen sind fortwährend zu haben in der
Lampen- und Lackirwaren-Fabrik
von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markt Nr. 2, im Thomä'schen Hause.

Die ersten neuen Maronen

empfehlung

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Philippine Seitz,

in Lehmanns Garten an der Barfußmühle,

empfiehlt eine Auswahl Damenpuß im neuesten Geschmack.

Christiane Albrecht,

Auerbachs Hof,

empfiehlt sich bestens mit dem neuesten und geschmackvollsten Damenpuß, bestehend in Winterhüten, Capuzen, Häubchen u. s. w., unter Zusicherung der billigsten Preise.

Gewölbe-Veränderung. Von heute an habe ich mein Gewölbe in der Halle'schen Gasse Nr. 470 verlassen, und ein anderes in derselben Straße Nr. 464, neben der Drogueriehandlung der Herren Spahn & Büttner, bezogen. Leipzig, den 27. October 1834.

Fr. Ed. Pfütz, Reubleur, wohnhaft im Brühl Nr. 750, 2 Treppen hoch.

Auszuleihen. Jetzt und zu Weihnachten d. J. sollen einige Capitale in Posten zu 1000 Thlr. und darüber gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit auf Landgrundstücke in der Leipziger Gegend ausgeliehen und deshalb weitere Auskunft ertheilt werden durch den Gerichtschreiber Ritter in Röttha bei Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter einspänniger Reisewagen. Wo? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Comptoirbücherschrank mit Bücherrepositorium, so wie eine eiserne Geldcasse. Wo? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Ein gesitteter Knabe, der gut schreibt und nöthige Schulkenntnisse besitzt, kann in einer Wein- und italienischen Waarenhandlung unter sehr vortheilhaften Bedingungen als Lehrling placirt werden und würde man auf einen alternlosen und armen Knaben am liebsten Rücksicht nehmen. Näheres neuer Neumarkt Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein unverheiratheter Mann in den 30er Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nur solche Personen haben sich zu melden bei Herrn Frißsche in Nr. 1081, neben Herrn Kupfers Kaffeegarten.

Gesuch. Ein Mensch, der im Fahren und Zureiten junger Pferde vorzüglich geübt und erfahren ist, kann sogleich eine Anstellung erhalten, wenn er sich durch die besten Zeugnisse über seine Aufführung und Brauchbarkeit hinlänglich legitimirt. Das Nähere bis heute Abend im Hotel de Prusse Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein auswärtiges solides Handelshaus ein Lehrling von guten und unverdorbenen Sitten. Das Nähere bei Robert Höhne, im halben Mond in der Halle'schen Gasse.

Gesucht wird sofort ein ordentliches rüstiges Dienstmädchen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Ein ehrliches Mädchen, welches gut kochen und waschen kann, wird sofort in Dienst gesucht. Zu erfragen bei Madame Hubn, Neugasse Nr. 1200.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten von einem Herrn von der Handlung bei anständigen Personen eine meßfreie Stube, mit Kammer und gutem Meublement, die Aussicht vorn heraus, und wo möglich in einer der belebtesten Straßen. Hierauf bezügliche Adressen, mit Fz. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein künftige Ostern zu beziehendes Logis von 4 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder in einer angenehmen Lage der Vorstadt. Nähere Auskunft darüber ertheilt Act. Arnold, auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, drei Treppen hoch.

Vermietbung. Ein freundliches Familienlogis, zweite Etage, mit der Aussicht nach der Promenade, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör für 120 Thlr., ist von Ostern an zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im Hause Nr. 1 am Markte sind zu Michaeli 1835 die Localitäten, zu einem Tabaks- oder Colonialwaarengeschäfte ganz geeignet, welches erstere auch schon seit länger als fünfzig Jahren darin getrieben wurde, anderweitig zu vermieten. Sie bestehen aus Gewölbe, Schreibstube, sehr geräumigem Boden, Niederlage und andern dazu erforderlichen Piecen. Das Nähere ist daselbst in der zweiten Etage zu erfahren.

Vermiethung. In der Johannesgasse Nr. 1817 sieht die zweite Etage von Ostern an anderweit zu vermieten, mit der Vergünstigung, durch Meimers Garten zu gehen.
D. Meißner.

Zu vermieten ist in Auerbachs Hofe ein Gewölbe in und außer den Messen. Das Nähere zu erfragen im Puzgewölbe daselbst.

Zu vermieten ist sogleich in Nr. 365 eine Stube mit oder ohne Meubles, 5 Treppen hoch.

Zu vermieten sind billig zwei Niederlagen und ein Keller in der Hainstraße Nr. 342. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch, hinten heraus.

Zu vermieten ist ein Fortepiano mit 6 Octaven und Mahagonygehäuse. Auch ist es zu verkaufen. Alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern 1835 ein geräumiges Familienlogis auf der Johannesgasse Nr. 1817.

Einladung.

Heute, so wie jeden Sonnabend Abend in diesem Winter, empfiehlt und ladet zu polnischem S. Krenzel, goldne Säge.
Karpfen höflichst ein

Einladung. Zum Concert im neuen Schützenhause, morgen, Sonntag den 2. Nov., ladet hiermit ergebenst ein Merten's.
Leipzig, den 1. Nov. 1834.

Einladung zur Kirmeß.

Kommende Woche, von Montag den 3. Novbr. bis Freitag den 7., halte ich meine Kirmeß. Mit guten Getränken und warmen Speisen bestens versehen, ladet ergebenst ein

A. Lange, in der grünen Schenke zu Unger.

Einladung. Morgen, den 2. Novbr., wird vom 2. Schützenbataillon das Waldhornisten-corpß im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz ein Concert gegeben, wobei ich auch mit frischer Wurst aufzuwarten die Ehre habe. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
Friedrich Böcher.

Ergebenste Einladung zur Kirmeß.

Morgen, den 2. Novbr., Montag, den 3. Novbr., Mittwoch, den 5. Novbr., halte ich meine Kirmeß, wozu ich alle meine Gönner und Freunde einlade, und mit warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Düngeseld, in Plagwitz.

Ergebenste Einladung zur Kirmeß

morgen, den 2. Novbr. und die darauf folgenden Tage, als: Montag, den 3. Novbr., Mittwoch, den 5. Novbr., Freitag, den 7. Novbr., wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei und andern guten warmen und kalten Speisen, nebst seinem Schocher'schen Lagerbiere bestens bedienen werde und bitte um gütigen Besuch.

Pollter, in Kleinzschocher.

Aufforderung.

Der Herr, welcher gestern Abend in dem bewußten Kaffeecafe das Päckchen mit Adresse v. Linar vom Stuhle nahm und einsteckte, wird hierdurch höflichst ersucht, es bald möglichst versiegelt unter den Buchstaben A. S. der Expedition dieses Blattes zuzusenden, im Fall man sich sonst veranlaßt finden dürfte, seinen Namen der Dessenlichkeit Preis zu geben.

Aufforderung. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß alle, sowohl auf festgesetzte Zeit, als auch bis Ende October 1833 bei mir verfertigten Gegenstände, wenn sie nicht bis zum letzten Novbr. dieses Jahres eingelöst, gerichtlich taxirt und verkauft werden. Leipzig, den 31. Octbr. 1834.
F. W. Thimick.

Aufforderung. Zur Berichtigung des Leipziger Adressbuchs für künftiges Jahr erbitte ich mir die nöthigen Anzeigen wegen vorgefallener Neuerungen oder Veränderungen recht bald, namentlich auch von den Mitgliedern der nicht künftigen Gewerbe.

Wilh. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Erklärung. Um gewissen irrigen Vermuthungen zu begegnen, welche manche von meinen hiesigen Bekannten zu hegen scheinen, finde ich mich zu der Erklärung gedrungen, daß ich meine Stelle an der Fürstenschule zu Grimma nicht allein freiwillig, sondern selbst gegen den bestimmt ausgesprochenen Wunsch meiner höchsten Vorgesetzten, und nur in der Absicht aufgegeben habe, in Leipzig einen weniger beschränkten Wirkungskreis zu suchen, wobei ich mich zum Ueberfluß auf das zuletzt erschienene Schulprogramm beziehe. Leipzig, im October 1834.

M. Ferdinand Fließbach, Candidat des Predigtamts.
und Lehrer der französischen Sprache.

Thorzettel vom 31. October.

- Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**
S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Buchdr. Ernst, v. Berlin, im Hotel de Bav., u. Hr. Partic. Elgood, a. England, in Nr. 30.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hob. Kummer, v. Halberstadt, bei GDir. Stockmann.
Hr. Kfm. Caspari, v. Dessau, unbestimmt.
Hr. Justiz-Commis. Etche und Dem. Friedel, von hier, v. Dessau, zurück.
Die Berliner Post, 12 Uhr.
Auf der Halberstädter Gilpost, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Kube, v. Braunschweig, in St. Berlin.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Berlin-Rötter Gilpost, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Overmann, v. Barmen, u. Hr. D. Koch, v. Jena, im Hotel de Bav., Hr. Braun, v. Uckerleben, bei Fressdorf, u. Frau. Sonntag, Sängerin, v. Kassel, passirt durch.
P e t e r s t h o r.
Hrn. Stud. Wiedemann, Cramer u. Wilhelm, v. hier, v. Plauen zurück.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Pblsm. Hanichmann, v. Zittau, in Nr. 853.
- Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**
S r i m m a ' s c h e s T h o r. Vacat.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Pferdehdt. Klafch, von London, und Dles Förster u. Partwig, v. Wittin u. Petersburg, passiren durch.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Hrn. Kfl. Volkmar u. Schaler, v. Timenau u. Dyrdruff, passiren durch.
P e t e r s t h o r.
Hrn. Büchsenmacher und Walther, von Herzogenaurach und Erlangen, passiren durch.
H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Hrn. Stud. Thieme-Garmann, Morzenoth u. Förster, Hr. Pblscommis Udiemann u. Dem. Schirlig, v. hier, v. Remse, Zwickau, Baugen, Altenburg u. Wilbenfels zurück, Hr. Gerber Bierling, v. Gera, im bl. Ros, u. Hr. Lange, Zabushote, v. Schneeberg, bei Kirbach.
Hr. Pblsm. Schneider, v. Glauchau, passirt durch.
- Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**
S r i m m a ' s c h e s T h o r. Vacat.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Die Berliner Gilpost, 11 Uhr.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Hrn. Kfl. Kesser u. Kühn, v. Broteroda u. Schmalkalden, passiren durch.
H o s p i t a l t h o r.
Hob. Scheibe, v. Duerfurt, im Elephanten.
P e t e r s t h o r.
Hr. Stud. Schreier, v. hier, v. Marienberg zurück.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Stud. Stephan, v. hier, v. Baugen zurück.
- Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**
S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Partic. Pless, v. Neudietendorf, u. Hr. Kfm. Gleismann, v. Zeitz, pass. durch, Hr. Organist Hesse, v. Bredlau, in St. Berlin, Hr. D. Schön, von Dresden, in Nr. 118, und Hr. Major v. Goldacker, v. Dresden, im Hotel de Baviere.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Insp. Biegler, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
Hr. General v. Jenge, v. Presh, bei Prof. Krug.
Hrn. Kfl. Strenthal u. Franke, v. Schönebeck, in d. g. Sonne
Hr. Bürgermstr. Quade, Hr. Domänen-Math. Meyer u. Hr. Justiz-Commis. Heigmann, v. Hamm, pass. durch.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Kammerherr de Roulet, v. Neuenburg, pass. durch.
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Bacc. Steinberg u. Hob. Peters, v. hier, v. Weimar u. Gens zurück, Hr. Stud. Zwenger, v. Janda, Hr. Kfm. Dettelbach, von Juch, Hr. Waxter, von Washington, Hr. Prof. Klaproth v. Paris, Hr. Kfmstr. Reichardt, v. Pegau, u. Hr. Pblscommis Orfell, v. Weimar, pass. durch, Hr. Stud. Partmann, Kaufmann u. Partmann, v. hier, v. Raumburg zurück.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Agent Denker, v. Homburg, im Hotel de Care.
P e t e r s t h o r.
Hr. Kfm. Korb, v. Chemnitz, passirt durch.
Hr. Kfm. Wüßing, v. Pöckwogen, im Blutenberg.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Büchsenm. Vogel, v. Goldis, bei Moritz.

Red. von C. Polz.